

Dokumentation

1. Lokale Agenda 21-Tag 29. September 2012



Stand: Februar 2013



Inhalt

Zusammenfassung 2

Anlagen

Grußworte 3

Programmplakat 5

Foto-Auswahl 6

Pressespiegel 9

Plakate der LA21-Ausstellung 14

Unterstützer und Sponsoren 22



Zusammenfassung

Beim Lokale Agenda 21-Tag standen Information und Mitmachen im Mittelpunkt, umrahmt von gutem Essen und einem buntem Programm.

Über die Aktivitäten der Gruppen sowie über die Hintergründe dieses besonderen, kontinuierlichen Bürgerbeteiligungsprozesses informierten die LA21-Gruppen sowie die Koordinierungsstelle Lokale Agenda 21 der Universitätsstadt Gießen.

Jeder kann Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung übernehmen, durch Veränderungen im Lebensstil, Konsum- und Mobilitätsverhalten. Zusammen lässt sich noch mehr bewegen. Neben Informationsmaterial hatten einige Gruppen ihre Anliegen auch ganz anschaulich aufbereitet: Gezeigt wurde z.B. was mit Strom aus Erneuerbaren Energien passiert, wenn die Sonne nicht scheint. Auch wurde gefragt, ob und wie Bürgerinnen und Bürger bei der Aufstellung des städtischen Haushalts eingebunden werden sollen. Das Textilbündnis hatte eine Auswahl an Damenbekleidung aus dem Pepp-Laden in der Bahnhofstraße mitgebracht. Bei einem Preisausschreiben waren diverse Eintrittskarten sowie regionale und fair gehandelte Produkte zu gewinnen.

Durch den Austausch sollte das Bewusstsein für Notwendigkeit und Nutzen einer Nachhaltigen Entwicklung in der Bevölkerung geschärft werden, aber auch neue Unterstützer/innen wurden geworben. Mit dem gemeinsamen Tag sollte auch gewürdigt werden, was die vielen Ehrenamtlichen in den letzten 14 Jahren für die Universitätsstadt geleistet haben.

Von den in Gießen aktiven Lokale Agenda 21-Gruppen und Projektgruppen waren beteiligt:

- Energie mit der Projektgruppe zur Straße der Experimente
- Frauen / Tag der Regionen
- Kommunikationszentrum Global-Lokal mit der Projektgruppe Bürgerhaushalt
- Korridore Landesgartenschau 2014
- Natur- und Umweltschutz
- Stadt mit Flair mit der Projektgruppe Fluss mit Flair
- Textilbündnis

Auch die Koordinierungsstelle betreute einen Informationsstand.



Anlage: Grußwort - Schirmherrin

muss nicht dem gesprochenem Wort entsprechen

**Bürgermeisterin Gerda Weigel-Greilich
(Schirmherrin, Lokale Agenda 21-Dezernentin)**

Liebe Besucherinnen und Besucher,

herzlich willkommen zum Lokale Agenda 21-Tag!

Was ist die Lokale Agenda 21 (LA21)? Wer ist das und um was geht es? Das erfahren Sie hier und Heute von den ehrenamtlichen LA21-Aktiven und der Koordinierungsstelle LA21. An diesem schönen Tag, hier am Kirchenplatz, im Herzen der Stadt.

„Die LA21 Gießen stellt sich vor!“ heißt es heute. Sie stellt sich vor mit ihren Zielen und Projekten. Ich lade Sie alle ein, Fragen zu stellen, ins Gespräch zu kommen, Anregungen zu geben. An den verschiedenen Info-Ständen lernen Sie Vertreter/innen der hiesigen Agenda-Gruppen kennen. Ziel der LA21 ist es, ein lebenswertes und zukunfts-fähiges Gießen zu gestalten. Doch was heißt das konkret? Darüber diskutieren wir, gerne auch mit Ihnen. Bringen Sie sich ein!

Grundlage dieses bürgerschaftlichen Engagements für eine zukunftsfähige und faire Entwicklung ist eine internationale Vereinbarung, die Agenda 21. Diese Vereinbarung jährt sich in diesem Jahr zum 20. Mal. Den Kommunen kommt bei der Umsetzung dieses langfristigen Aktionsprogramms eine besondere Bedeutung zu.

Gießen hat sich dieser Aufforderung bereits vor über 10 Jahren gestellt und die LA21 beschlossen.

In der Agenda packen wir Probleme gemeinsam an - Politik, Verwaltung und Bürgerschaft. Wir suchen nach für alle tragfähigen Lösungen. Jede/r Bürger/in ist aufgerufen, sich am LA21-Prozess zu beteiligen.

Ganz nach dem Motto „Beteiligt wird, wer mitmacht!“ – möchte ich auch Sie, die Sie heute hier sind, einladen, mitzumachen. Gehen Sie an die Stände. Schauen Sie sich an, was es schon alles gibt. Bringen Sie Ihre eigene Ideen, Ihr Wissen, Ihre Neugier ein und tragen Sie dazu bei, die Stadt und die Welt

Welt, in der wir alle leben, ein Stückweit gerechter und lebenswerter zu machen!

„Die Agenda 21 in Gießen lebt – und sie wächst!“.

In nicht wenigen Kommunen haben die Lokale Agenda 21-Prozesse schwere Rückschläge hinnehmen müssen. Hier bei uns erfreut sich der Beteiligungsprozess wachsendem Interesse. Wichtiger Erfolgsfaktor ist, einvernehmliche Entscheidungen anzustreben. Und nichts ist tragfähiger als im Konsens und unter aktiver Beteiligung der Bevölkerung entwickelte Maßnahmen für eine nachhaltige Stadtentwicklung!

Die Agenda 21 ist kein elitärer Club. Keine abgehobene Gruppe von Weltverbesserern. Es sind Menschen aus der Mitte, die sich Gedanken machen und etwas in ihrer Stadt bewegen wollen. Menschen unterschiedlicher Herkunft und mit unterschiedlichen Hintergründen. Das macht die Sache so spannend. Diese Vielfalt zeichnet uns aus.

Aus persönlicher Erfahrung weiß ich, dass es nicht immer einfach ist und manchmal auch viel Arbeit bedeutet, sich auf diese Herausforderungen einzulassen. Es macht aber auch jede Menge Spaß. Immer wieder auf's Neue zu sehen, was alles möglich ist, wenn man die Dinge gemeinsam angeht. Miteinander und nicht gegeneinander. Das haben wir alle über die Jahre gelernt. Probieren Sie es aus! Schnuppern Sie rein! Machen Sie mit!

Zum Schluss möchte ich ganz herzlich allen Beteiligten für ihren großen ehrenamtlichen Einsatz danken. Den vielen Menschen, die sich im Rahmen dieses Prozesses über die Jahre für eine zukunftsfähige Welt einsetzen. Nicht alle sind heute hier. Stellvertretend danke ich all denjenigen, die diesen Tag heute hier möglich gemacht haben – den LA21-Aktiven, aber auch den Sponsoren: Klatschmohn und Kirchenladen, sowie denjenigen die Preise für das Gewinnspiel gespendet haben: Stadttheater, Stadtwerke, Weltladen, Mathematikum und Herrn Berg.

Ich wünsche allen, die sich weiter in der Lokalen Agenda 21 engagieren oder neu hinzukommen, viel Erfolg und uns allen hier und heute einen rundum schönen Tag!



Anlage: Grußworte - LA21-Koordinatorin

muss nicht dem gesprochenem Wort entsprechen

Katja Bürckstümmer (Lokale Agenda 21-Koordinatorin)

Eine Auswahl der Aktivitäten des LA21-Prozesses können Sie sich heute hier einmal genauer ansehen. Die Themenvielfalt reicht heute von Energie, über Natur- und Umweltschutz, Textilien, Kultur, Korridor-gestaltung bis hin zu Finanzen. Jeder Stand lohnt sich. Die Gruppen freuen sich auf Sie!

Wenn Sie mehr über die Hintergründe des Prozesses und Meilensteine wie das Leitbild oder den 1. Nachhaltigkeitsbericht erfahren wollen, starten Sie am besten gleich hier vorne rechts.

Die LA21-Gruppen haben auch ein Gewinnspiel vorbereitet. Die Fragen erhalten Sie bei der Gruppe KGL sowie an allen Ständen.

Speisen und Getränke haben Sie bestimmt schon entdeckt.

Auch da heißt es wie in der LA21: "Global denken - lokal handeln!". Um den ökologischen Fußabdruck möglichst klein zu halten, sind alle Zutaten saisonal, stammen aus der Region und wurden biologisch erzeugt.

Es wird auch ein buntes Rahmenprogramm geboten: Auch mal Alltagsgegenstände zu Instrumenten umwandeln - die Trash Test Dummies konnten Sie schon hören – gleich noch mal.

Danach Johnny DeVille Blues Gang Ab 11 Uhr bieten Marabuschki als Straßenfeger auf Hochstelzen Klamauk. Der Verein Grupo Latino bietet bis 14 Uhr ein Kinderprogramm an, z.B. Schminken.

Auch von meiner Seite ein ganz großes Dankeschön an alle LA21-Aktiven, die sich mit viel Herzblut über die Jahre eingebracht haben und auch, wenn sich Ideen nicht immer wie gewünscht umsetzen ließen, dabei geblieben sind; insbesondere an die, die Veranstaltung Heute mit vorbereitet haben und die, die Heute dabei sind, um Auskunft zu geben. Ohne Euch wäre der LA21-Tag nicht möglich gewesen! Herzlichen Dank.



**Global denken -
lokal handeln!**



Lokale Agenda 21-Tag

Samstag, 29. September 2012

10:00 - 14:00 Uhr

Information

Nachhaltige Entwicklung:
Was geht mich das an?

Lokale Agenda 21 Gießen:
Was ist das?

Infostände - Mitmachaktionen -
Preisausschreiben

buntes Rahmenprogramm

ab 10:00 Uhr Grupo Latino Gießen e.V.
Kinderprogramm:
Schminken, Malen, ...

10:15 Uhr Trash Test Dummies

10:30 Uhr Grußwort Bürgermeisterin
Gerda Weigel-Greilich

10:40 Uhr Trash Test Dummies

10:50 Uhr Jonny De Ville Bluesgang

ab 11:00 Uhr Stelzenkehrer Marabuschki

Speisen & Getränke

Supp' Culture

bio - regional - saisonal

Die Veranstaltung wird unterstützt durch:



Veranstalter: Magistrat der Universitätsstadt Gießen, Koordinierungsstelle Lokale Agenda 21 in Zusammenarbeit mit den Lokale Agenda 21-Gruppen (Tel.: 0641 306-2114, EMail: Koordination@LA21@giessen.de)



Anlage: Foto-Auswahl



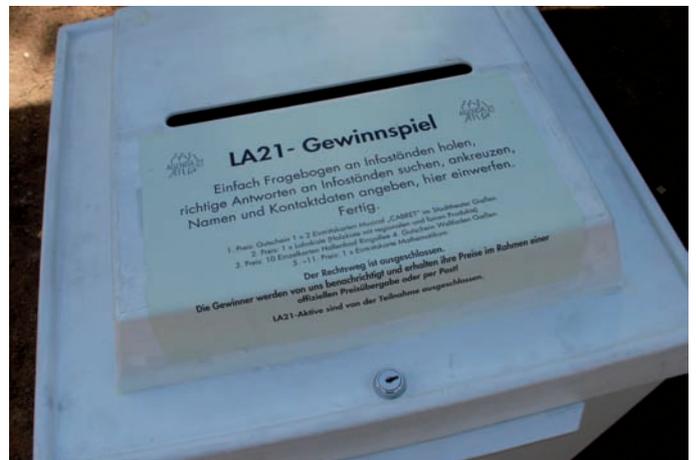
Eröffnung durch Schirmherrin Bürgermeisterin Gerda Weigel-Greilich und die Trash Test Dummies
(© Arif Algan)



Besucher/innen beim Lokale Agenda 21-Tag
(©Richard Berg)



Besucher/innen am Infostand der LA21-Gruppe Kommunikationszentrum Global-Lokal und der Projektgruppe Bürgerhaushalt
(©Gießener Anzeiger, Thomas Wißner)



Lokale Agenda 21-Tag-Gewinnspiel
(©Arif Algan)



Infostand der Projektgruppe Fluss mit Flair - der Aufbau als Prozess
(©Gießener Anzeiger, Thomas Wißner)



Stelzenläufer Marabuscki in Aktion
(©Gießener Allgemeine Zeitung, Stefan Schaal)



Anlage: Foto-Auswahl



Kurze Pause am Infostand der LA21-Gruppe Energie
(©Richard Berg)



LA21-Tag Musikalisch - Johnny DeVille Blues Gang
(©Gießener Anzeiger, Thomas Wißner)



LA21-Tag Kulinarisch - Waffeln am Infostand der LA21-Frauengruppe
(©Gießener Anzeiger, Thomas Wißner)



LA21-Tag Kulinarisch - Suppen von Supp'Culture
(©Richard Berg)



Auskunft am Infostand der LA21-Gruppen Natur- und Umweltschutz sowie Korridore, im Hintergrund Kinderschminken
(©Richard Berg)



Kinderschminken durch den Verein Grupo Latino
(©Richard Berg)



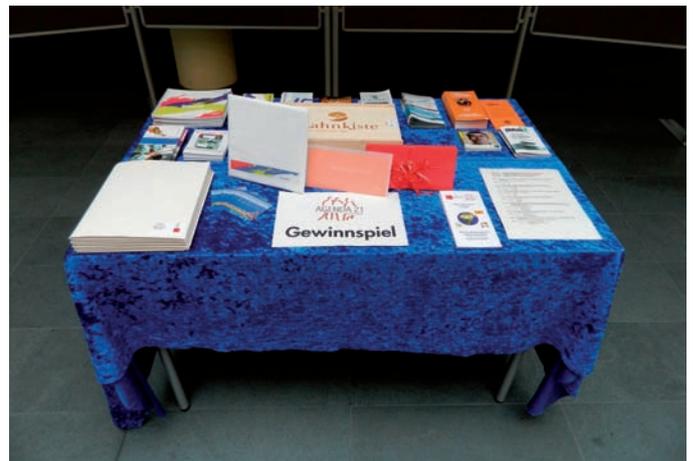
Anlage: Foto-Auswahl



Die Auslosung zum Lokale Agenda 21-Tag-Gewinnspiel
(©Richard Berg)



Die Gewinner/innen und die Spender mit der Schirmherrin Bürgermeisterin Gerda Weigel-Greulich und den Initiatoren der LA21-Gruppe KGL



Die von Gießener Unternehmen gespendeten Preise zum Gewinnspiel



Die Lokale Agenda 21-Ausstellung im Atrium des Gießener Rathauses



1. Ankündigung

Gießener Anzeiger, 04.09.12

Agenda-Gruppen werben für Ziele

Mitmachaktionen und Informationen am 29. September auf dem Kirchenplatz

GIESSEN (vob). Was ist die Lokale Agenda 21? Welche Gruppen sind in der Universitätsstadt aktiv? Was sind ihre Ziele und Projekte? Im Rahmen des LA21-Tages präsentiert sich die Lokale Agenda 21 Gießen am Samstag, 29. September, von 10 bis 14 Uhr auf dem Kirchenplatz.

An Infoständen erfahren Besucher mehr über die Aktivitäten der Lokale Agenda 21-Gruppen sowie über die Hintergründe dieses Bürgerbeteiligungsprozesses. Die bunte Truppe aus engagierten Bürgern will an diesem Tag auch mit Mitmachaktionen für sich und ihre Anliegen werben. Ziel der Agenda 21-Akteure ist

es, ein lebenswertes und zukunftsfähiges Gießen zu gestalten. Die Themenvielfalt reicht von Energie über Natur- und Umweltschutz, Textilien, Kultur, Korridorgestaltung bis hin zu Finanzen. Neue Themen und neue Mitstreiter sind immer willkommen. Abgerundet werden die Aktionen mit einem Preisausschreiben. Auch das bunte Rahmenprogramm für Groß und Klein lädt zum Besuch ein. Für Speisen und Getränke sorgt „Supp'Culture“. Ganz nach dem Motto „Global denken – lokal handeln“ kommen alle Zutaten dabei aus der Region oder sind fair gehandelt, außerdem biozertifiziert.

In diesem Jahr jährt sich die Vereinbarung zur internationalen Agenda 21, der Grundlage des bürgerschaftlichen Engagements für eine zukunftsfähige und faire Entwicklung, zum 20. Mal. In diesem Aktionsprogramm haben über 170 Staaten das Ziel festgeschrieben, wirtschaftliche und soziale Entwicklung dauerhaft in Einklang mit Umwelt- und Naturschutz zu bringen, eben eine nachhaltige Entwicklung anzustreben. Die Stadtverordnetenversammlung hatte 1998 beschlossen, eine Lokale Agenda 21 Gießen aufzustellen. Damit fiel der Startschuss für den hiesigen Beteiligungs-Prozess.

2. Vorab-Bericht

Gießener Anzeiger, 21.09.12

„Katalysator für gesellschaftliche Prozesse“

Tag der Lokalen Agenda 21: Am 29. September werden sich Gruppen mit ihren Projekten auf Kirchenplatz präsentieren

GIESSEN (fod). 20 Jahre sind inzwischen vergangen, seitdem 1992 die Vereinten Nationen (UN) das Handlungsprogramm „Lokale Agenda 21“ zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung auf kommunaler Ebene ins Leben gerufen haben. Mit der Übernahme der Idee 1998 ist man hier auch in Gießen sehr aktiv. Derzeit existieren 16 Agenda-Gruppen, die sich einer breiten Themenvielfalt widmen, von Energie, Kultur über Natur- und Umweltschutz bis hin zu Finanzen, Textilien und den geplanten Landesgartenschau-Korridoren. Am 29. September möchten sich die meisten davon mit ihren Projekten und Anliegen beim „Lokalen Agenda 21-Tag“ von 10 bis 14 Uhr auf dem Kirchenplatz der Öffentlichkeit präsentieren und neue Mitstreiter hinzugewinnen.

Bei der gestrigen Vorstellung des Programms gemeinsam mit Bürgermeisterin Gerda Weigel-Greulich betonten alle Teilnehmer, dass sich die Agendagruppen in Gießen bislang noch niemals in einem solch großen Rahmen vorgestellt haben. Das Motto wird dabei wieder lauten: „Global denken – lokal handeln“.

Weigel-Greulich würdigte die heimischen Agenda-Gruppen und -Akteure,

die sich „ehrenamtlich mit ihren Kompetenzen und Interessen einbringen“, als „Sprachrohr der Menschen und Katalysator für gesellschaftliche Prozesse“. Da Politik auf den vertretenen Gebieten „nicht immer alleine agieren kann, brauchen wir eine breite Bürgerschaft, die dies mitträgt“. Seit 1998 sei von den Gießener Agendagruppen schon eine ganze Reihe von Projekten umgesetzt und an deren Realisierung mitgearbeitet worden. Sie nannte hier unter anderem die Beteiligung am Entwicklungsprozess der 2014 anstehenden Landesgartenschau wie

auch das seit Jahren erfolgreich ausgerichtete Kunstspectaculum „Fluss mit Flair“. Auch von Katja Bürkstümmer, Leiterin der Koordinierungsstelle, gab es ein dickes Lob für das, was die Beteiligten seit dem Beginn des Agendaprozesses in Gießen „alles auf die Beine gestellt haben und noch vorhaben“. Sei es nun die gestern von Horst Dreyer von der Gruppe „Natur- und Umweltschutz“ vorgestellte Idee der Schaffung eines Naturerfahrungsraums gerade für junge Menschen, die Realisierung eines solarangetriebenen Boots auf der Lahn zur Landesgar-

tenschau, was Renate Schlotmann von der „Energie“-Gruppe mit ihren Kollegen vorantreibt, oder die 2014 vorgesehene Neugestaltung der innerstädtischen Korridore zwischen den Gartenschau-Kernzonen Wieseck- und Lahnaue, ein Vorhaben, das Sigrid Fuhr und ihre Mitstreiter verfolgen.

Beim Agenda-Tag soll auch den bislang nicht beteiligten Bürgern Raum zur Meinungsäußerung gegeben werden. Laut Arif Algan von der Gruppe „Kommunikationszentrum Global-Lokal“ wird eine „Wunschbox“ aufgestellt, in die jeder eigene Vorschläge für Veränderungen einwerfen und somit dem Agendaprozess „neue Impulse“ verleihen kann. Mit der Aktion „Lob und Tadel“ wird zudem nach der Zufriedenheit der Bürger mit der Stadt Gießen gefragt und können Punkte beispielsweise in Sachen Finanzen oder Stadtgestaltung vergeben werden. Schließlich gibt es auch ein Gewinnspiel, bei dem als Preise Eintrittskarten für verschiedene Einrichtungen und Gutscheine etwa vom Weltladen warten. Ein buntes Rahmenprogramm rundet den Tag ab. So sorgen für musikalische Unterhaltung die Bands „Trash Test Dummies“ und „Jonny De Ville Bluesgang“. Weitere Auftretende sind die Grupo Latino Gießen und „Stelzenkehrer Marabuschki“. Die kleinen Besucher dürfen malen und sich schminken lassen, während die Großen sich informieren, Speisen in Form verschiedenster nationaler und internationaler Suppen wird Supp'culture auf-tischen.



Heimische Akteure der Lokalen Agenda 21 möchten ihre Vorhaben am 29. September der Öffentlichkeit präsentieren. Rechts Bürgermeisterin Gerda Weigel-Greulich.

Foto: Docter

Anlage: Pressespiegel

Gießener Allgemeine Zeitung, 25.09.12

Dienstag, 25. September 2012

Gießener Allgemeine Zeitung Aus der Stadt Gießen

Lebhaftes Treiben am Lokale-Agenda-21-Tag

Die 16 Gießener Gruppen laden ein: Buntes Programm mit Mitmachaktionen am 29. September auf dem Kirchenplatz

Gießen (bj). Im Rahmen des Lokalen Agenda-21-Tages 2012 präsentieren sich die Gießener Gruppen am kommenden Samstag (29. September) von 10 bis 14 Uhr mit einem bunten Programm aus Infoständen, Mitmachaktionen, musikalischer Unterhaltung, Preisaus-schreiben und biozertifizierten Speisen aus der Region auf dem Kirchenplatz.

An zahlreichen Ständen können die Besucher mehr über die Ziele und Aktivitäten der heimischen Agenda-21-Gruppen erfahren, die von Energie, über Korridore, Natur- und Umweltschutz, Textilien, Kultur bis zu Finanzen reichen. Dabei dürfen sie selbst aktiv werden: Etwa in die »Wunschbox« Themen einwerfen, mit denen sie sich im Rahmen der LA21 einbringen würden. Währenddessen können die Gäste bei der Aktion »Lob und Tadel« ihre (Un-)Zufriedenheit mit der Stadt Gießen kundtun. Die Beiträge werden gesammelt und ausgewertet.



Auch das Gewinnspiel lädt mit vielen Preisen wie Eintrittskarten ins Stadttheater, Hallenbad Ringallee oder Mathematikum sowie einen Gutschein für den Gießener Weltladen zum Mitmachen ein. Für die musikalische Unterhaltung ist das Percussionensemble der »Trash Test Dummies« zuständig, das für seine schnellen Rhythmen Blechtonnen und Ölfässer, aber auch traditionelle Samba-Instrumente wie Surdo und Caixa einsetzt. Auf ihre Kosten kommen auch die kleinen Gäste, denn unter anderem wollen die Grupo Latino mit Schminkaktionen oder der durch die Gassen fegende Stelzenmann Marabuschki für gute Laune sorgen. Kulinarisch werden die Gäste von »Supp' Culture« versorgt, die leckere regionale und biozertifizierte Speisen anbieten.

Hintergrund ist die Vereinbarung zur internationalen Agenda 21, die sich zum 20. Mal jährt. Damals haben es sich 170 Staaten zum Ziel gesetzt, soziale und wirtschaftliche Entwicklung in dauerhaften Einklang mit Natur- und Umweltschutz zu bringen, um so eine nachhaltige Entwicklung anzustreben.

Um dieses Vorhaben umzusetzen, sind die Kommunen wichtige Partner. Seit 1998 gibt es auch in Gießen eine lokale Agenda 21, deren zumeist ehrenamtliche Helfer mittlerweile in 16 aktive Projektgruppen organisiert sind. Jeden dritten Mittwoch im Monat gibt es ein Treffen der Gruppen in einem der Räume der Kongresshalle.

Für Horst Dreier, den Sprecher der Gruppe Natur- und Umweltschutz, ist es wichtig, »Jugendliche zur Natur hinzuführen«. Sein Schwerpunkt ist es, die Artenvielfalt des heimischen Schifferberger Waldes zu erhalten. Der Sprecher der Gruppe »Stadt mit Flair«, Jürgen Söhngen, verweist auf das »erwachte Bewusstsein für Stadtgeschichte« und setzt darauf, dass langfristig in Gießen ein Industriemuseums eröffnet werden kann.

Bürgermeisterin Gerda Weigel-Greulich appelliert in einer Pressemitteilung an die Gießener, sich in die Agenda-Bewegung einzubringen: »Aus persönlicher Erfahrung weiß ich, dass es nicht immer einfach ist, sich auf diese Herausforderungen einzulassen. Es macht aber auch Spaß!«

3. Lokale Agenda 21-Tag, 25.09.12

Gießener Anzeiger, 01.10.12

Menschen, die in der Stadt gestalten wollen

Tag der Lokalen Agenda 21 auf Kirchenplatz: Gruppen stellen sich und ihre Arbeit vor – Veranstalter ziehen positive Bilanz

GIESSEN (ka). „Informieren und Mitmachen.“ Unter diesem Motto stand der erste große Lokale Agenda 21-Tag auf dem Kirchenplatz. Dort waren sechs Zelte aufgebaut, gab es Musik und Stelzenläufer. Was ist die Lokale Agenda 21? Welche Gruppen sind in der Universitätsstadt aktiv? Was sind ihre Ziele und Projekte? Dies der Öffentlichkeit zu vermitteln und Antworten auf diese Fragen zu geben, deshalb wurde dieser Tag erstmals in einem etwas größeren Rahmen ausgerichtet.

Dabei gab es jedoch nicht nur zahlreiche Fragen, sondern auch viel Lob „für diese



Eine Foto-Wand von „Fluss mit Flair“.

Mitmachbürgeraktion vor Ort“, wie es Bürgermeisterin Gerda Weigel-Greulich formulierte. Sie betonte, dass zehn Jahre Lokale Agenda 21 keinesfalls eine Selbstverständlichkeit seien und ausnahmslos durch die zahlreichen Aktiven gelebt werden. Es sei toll, so viele Aktive zu haben, die hier mitmachen und sich einbringen. Sie rief auch die Zuhörerinnen und Zuhörer auf, ihre Ideen, ihr Wissen und ihre Neugier einzubringen. „Die Agenda 21 ist keine abgehobene Gruppe von Weltverbesserern. Es sind Menschen aus der Mitte, die sich Gedanken machen und etwas in ihrer Stadt bewegen wollen. Machen Sie mit – gestalten Sie mit – verändern Sie mit!“

An den Ständen ging es in erster Linie um Bürgerinformation, um diesen mehr über die Aktivitäten der Gruppen sowie über die Hintergründe dieses besonderen, kontinuierlichen Bürgerbeteiligungsprozesses aufzuzeigen. Wie Katja Bürckstümmer von der Agenda 21-Koordinierungsstelle im Gespräch mit dem Anzeiger betonte, kann jeder Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung übernehmen, durch Veränderungen im Lebensstil, Konsum- und Mobilitätsverhalten. „Zusammen lässt sich noch mehr bewegen.“

Neben Informationsmaterial hatten einige Gruppen ihre Anliegen auch ganz anschaulich aufbereitet: Gezeigt wurde etwa,



Besucher konnten sich an Ständen der Agenda-Gruppen über deren Arbeit informieren.

was mit Strom aus erneuerbaren Energien passiert, wenn die Sonne nicht scheint. Auch wurde gefragt, ob und wie Bürger bei der Aufstellung des städtischen Haushalts eingebunden werden sollen. Das Textilbündnis hatte eine Auswahl an Damenbekleidung aus dem Pepp-Laden in der Bahnhofstraße mitgebracht, und für die Aktion „Fluss mit Flair“ wurde geworben. Neue Mitstreiter sind immer willkommen: Ideen, Wissen oder einfach nur Neugier einbringen und so dazu beitragen, die Stadt und die Welt ein Stück weit gerechter und lebenswerter zu machen. Auch ein buntes Rahmenprogramm wurde geboten. Für die musikalische Unterhaltung sorgte zunächst die Mülltonnen-Trommelgruppe Trash Test Dummies. Anschließend spielte die Jonny de Ville Bluesgang mit Udo Rinn (Harp), Birgit Ebertshäuser, Christine Rinn (beide Gesang/Percussion), Rainer Parpart (Bass) und Hans Röth (Gitarre/Ge-

sang) auf. Der Stelzenmann Marabuschki fetzte durch die Gassen und verwickelte Passanten in Gespräche und in die Saubermachaktion.

Auch „Supp' Cultur“ nahm das Motto „Global denken – lokal handeln“ ernst und bot leckere Speisen und Getränke aus regionalen/fairen, saisonalen und biozertifizierten Zutaten. Wie Bürckstümmer in einem ersten Fazit versicherte, sei die Veranstaltung ein voller Erfolg gewesen. Vor allem bei den Auftritten der Bands sei der Andrang groß gewesen,

der sich sonst an den Ständen verteilte. In einer Nachlese werde es dann darum gehen, ob und wann eine solche Veranstaltung wiederholt werden könne. Doch dazu müssten noch die Standbetreiber befragt werden.

Grundlage des bürgerschaftlichen Engagements für eine zukunftsfähige und faire Entwicklung im Rahmen der Lokalen Agenda 21 ist eine internationale Vereinbarung (Agenda 21), die sich 2012 zum 20. Mal jährt. In diesem Aktionsprogramm haben über 170 Staaten das Ziel festgeschrieben, wirtschaftliche und soziale Entwicklung dauerhaft in Einklang mit Umwelt- und Naturschutz zu bringen, eben eine nachhaltige Entwicklung anzustreben. Die Stadtverordnetenversammlung hatte 1998 beschlossen, eine Lokale Agenda 21 in Gießen aufzustellen. Damit fiel der Startschuss für den hiesigen Beteiligungsprozess.

Gießener Allgemeine Zeitung, 01.10.12

Agenda-Gruppen empfangen zu Aktionstag

Stände auf dem Kirchenplatz – Bürgermeisterin: »Menschen, die etwas bewegen wollen«

Gießen (srs). Die Gießener Gruppen der Lokalen Agenda 21 haben am Samstag zu einem Aktionstag auf dem Kirchenplatz empfangen. Anlass war die Vereinbarung zur internationalen Agenda 21 vor genau 20 Jahren. Im September 1992 hatten sich in Rio de Janeiro 178 Staaten zum Ziel gesetzt, wirtschaftliche und soziale Entwicklung in einen dauerhaften Einklang mit Natur- und Umweltschutz zu bringen. Die inzwischen 16 Gießener Initiativen stellten auf dem Kirchenplatz ihre Ziele, Aktivitäten und Vorhaben vor. Die Frauengruppe äußerte währenddessen ihre Unzufriedenheit über die seit zwei Jahren vakante Stelle der städtischen Frauenbeauftragten.

»Es ist absolut unmöglich«, hielt die stellvertretende Sprecherin der Frauengruppe, Dr. Christine Küster, fest. Die Stelle der Frauenbeauftragten ist bekanntlich seit September 2010 nicht besetzt. Wie berichtet, ist das Ende eines Rechtsverfahrens zwischen der Stadt und einer Mitar-

beiterin der Verwaltung, die den Posten gerne hätte, nicht abzusehen. »Die Frauenbeauftragte ist unsere Schnittstelle mit der Stadt«, betonte Küster. »Wäre die bisherige Frauenbeauftragte Ursula Passarge uns nicht ehrenamtlich weiter behilflich – wir könnten unsere Arbeit nicht durchführen.« Derzeit, berichtete Küster, widme sich die Frauengruppe dem Thema der Schulverpflegung. Die Aufgabe einer gesunden Ernährung werde an mehreren Gießener Schulen nicht erfüllt, dem wolle man entgegenwirken.

Historisches Museum geplant

Fotografien des jährlichen Kunstspektakels »Fluss mit Flair« befestigte der Sprecher der Gruppe »Stadt mit Flair«, Jürgen Söhngen, an eine Pinnwand. Gleichzeitig wies er auf ein neues Projekt namens »Historicum« hin. »Wir wollen das Bewusstsein vor allem für die Industriege-

schichte stärken« erklärte Söhngen. Langfristig schwebt ihm ein Museum vor, das die Historie von Firmen wie Gail, Bänninger und Heyligenstaedt erhalten solle.

Zur Diskussion über die Möglichkeit der Bestimmung der Bürger über zumindest Teile der frei verwendbaren Haushaltsmittel der Stadt regte die Gruppe »Kommunikationszentrum Global-Lokal« an. Am Stand gegenüber lud die Agenda-gruppe »Energie« unterdessen zu einem Vortrag. So spricht an diesem Dienstag Prof. Dr. Jürgen Janek vom Physikalisch-Chemischen Institut der Gießener Universität im Kerkraesaal der Kongresshalle über den Stand der Forschung, Strom zu speichern. Das Textilbündnis – eine der ältesten Gruppen seit Einführung der Lokalen Agenda 21 in Gießen im Jahr 1998 – machte auf sein Domizil in der Bahnhofstraße 41 aufmerksam. In Kooperation mit der Jugendwerkstatt veräußert die Agenda-Gruppe im »Pepp-Laden« gegen Spenden gebrauchte Kleidung. Der Erlös kommt der Jugendwerkstatt sowie der christlichen Initiative »Romero« zugute.

Ika Bordsch von der Gruppe »Korridore« erklärte das Bestreben, Maßnahmen im Rahmen der Landesgartenschau zu Nachhaltigkeit zu führen und dabei möglichst viele Anlieger zur Teilnahme anzuregen. »In den Agenda-Gruppen geht es darum, aktiv in der Stadt mitzumachen«, hielt sie fest. Die Lokalen Agenda-Gruppen seien »kein elitärer Club von Weltverbessern«, betonte Bürgermeisterin Gerda Weigel-Greulich zur Eröffnung des Aktionstags. »Es sind Menschen aus der Mitte, die etwas in ihrer Stadt bewegen wollen.«

Musikalisch unterhielten die Jonny De Ville Bluesgang sowie Jugendliche der »Trash Test Dummies«, die Mülltonnen brasilianische und afrikanische Rhythmen entlockten. Kinder ließen sich von der Grupo Latino schminken. Stelzenmann Marabuschki verwickelte Passanten ins Gespräch. Die Initiative »Supp' Kultur« versorgte die Gäste kulinarisch.



Beim Aktionstag der Agenda-Gruppen entlockten die »Trash Test Dummies« Mülltonnen brasilianische und afrikanische Rhythmen. (Foto: srs)

Sonntag Morgenmagazin, 30.09.12

Gestriger »Lokaler Agenda-Tag« informierte umfassend



Auch für das leibliche Wohl war mit ausgewählten Speisen und Getränken auf dem Kirchenplatz bestens gesorgt. Foto: Karger

Gießen (sm). Was ist die Lokale Agenda 21? Welche Gruppen sind in der Universitätsstadt aktiv? Was sind ihre Ziele und Projekte? Antworten auf diese Fragen gab es am gestrigen Samstag auf dem Kirchenplatz. Im Rahmen des »LA21-Tags« präsentierten sich die Lokale Agenda 21 Gießen. An Infoständen erfuhren Besucher mehr über die Aktivitäten der Lokalen Agenda-21-Gruppen sowie über die Hintergründe dieser besonderen Bürgerbeteiligungsprozesse. Die bunte Tuppe aus engagierten Bürgern warb an diesem Tag auch mit Mitmachaktionen für sich und ihre Anlieger. Für Spei-

sen und Getränke war bestens gesorgt, wobei hier vor allem auf das Motto »Global denken – lokal handeln« geachtet wurde. Denn alle Zutaten kamen da-her, bei aus der Region oder waren fair gehandelt und außerdem biozertifiziert. Bürgermeisterin Gerda Weigel-Greulich lobte in ihrer Ansprache die umfangreichen Aktivitäten der Agendamitglieder und deren Einsatz. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die Mülltonnen-Trommelgruppe »Trash Test Dummies« sowie die Jonny De Ville Bluesgang. Der Stelzenmann Marabuschki folgte durch die Gassen und verwickelte Passanten ins Gespräch.

4. LA21-Tag-Gewinnspiel: Auslosung

Gießener Anzeiger, 20.10.12

Gewinner ermittelt

Nächste Woche Preisübergabe für Lokale Agenda 21-Aktion

GIESSEN (red). Die Gewinner des Gewinnspiels des LA21-Tages stehen fest. Bürgermeisterin Gerda Weigel-Greulich, Schirmherrin des Aktionstages und Lokale Agenda (LA) 21-Dezernentin, hat aus dem Pool der Teilnehmer mit den höchsten Punktwertungen die Platzierungen gezogen. Die offizielle Übergabe der acht Preise erfolgt am Dienstag, 23. Oktober, im Atrium des Rathauses.

„Ziel des Gewinnspiels war es, neue, bisher nicht beteiligte Bürgerinnen und Bürger für die Lokale Agenda 21 und ihre Anliegen zu sensibilisieren“, sagte Katja Bürckstümmer, Leiterin der Koordinierungsstelle laut einer Pressemitteilung.

Neue Mitstreiter würden immer wieder gesucht, betont auch Weigel-Greulich. Die LA21-Gruppe „Kommunikationszentrum Global-Lokal“ hat das Gewinnspiel organisiert. Die Sprecher, Arif Algan und Richard Berg, freuen sich über die Unterstützung ihrer Aktion. Die Gutscheine für Eintrittskarten für das Stadttheater, das Mathematikum, das Badezentrum Ringallee sowie für einen Einkauf im Weltladen Gießen wurden von eben diesen Einrichtungen selbst gespendet. Die „Lahnkiste“ mit sozialen, regionalen und fairen Produkten als weiteren Preis stiftete der langjährige LA21-Aktive Richard Berg.



Auslosung der Gewinner: Bürgermeisterin Weigel-Greulich und Arif Algan. Foto: red

Express, 26.10.12



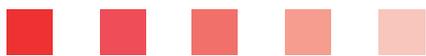
Die Gewinner des Gewinnspiels des Lokale Agenda 21-Tages stehen fest.

lokale Agenda 21-Dezernentin, hat aus dem Pool der Teilnehmer mit den höchsten Punktwertungen die Platzierungen gezogen, Platz 1 belegt danach Thomas Seling, Platz 2 Birgit Meyer, Platz 3 Karin Schmidt. Die weiteren Gewinner sind Helmut Benner (Platz 4), Carmen Af (Platz 5), Dominik Haas (Platz 6), Saskia Mehlies (Platz 7) und Katharina Maymullin (Platz 8). „Das ist eine tolle Sache, Durch das Gewinnspiel haben die Teilnehmenden mehr über den Prozess und seine Akteure erfahren. Der eine oder die andere wurde so vielleicht auch dafür begeistert, sich selbst für ein LA21-Projekt zu engagieren“, sagte Weigel-Greulich.

Die Gewinner können sich über Gutscheine für Eintrittskarten für das Stadttheater, das Mathematikum, das Badezentrum Ringallee sowie für einen Einkauf im Weltladen Gießen freuen. Die Gutscheine wurden von eben diesen Einrichtungen gespendet. Die „Lahnkiste“ mit sozialen, regionalen und fairen Produkten als weiterer Preis, wurde von dem langjährigen LA21-Aktiven Richard Berg gespendet.

Agenda-Gewinner

Die Gewinner des Gewinnspiels des Lokale Agenda 21-Tages stehen fest. Bürgermeisterin Gerda Weigel-Greulich (Grüne), Schirmherrin des Aktionstages und Lo-



4. LA21-Tag-Gewinnspiel: Preisübergabe

Gießener Anzeiger, 24.10.12



Preise des Agenda 21-Gewinnspiels überreicht

Während des „Lokale Agenda 21-Tages“ am 29. September hatte die Agendagruppe „Kommunikation Global-Lokal“ ein Gewinnspiel mit dem Ziel organisiert, das Interesse bislang unbeteiligter Bürger für den Agenda-Prozess zu wecken. Am Dienstagmorgen wurden nun die Preise, die von lokalen

Unternehmen und Organisationen zur Verfügung gestellt worden waren, im Atrium des Rathauses im Beisein von Sponsoren, Bürgermeisterin Gerda Weigel-Greilich sowie den Gruppensprechern Arif Algan und Richard Berg übergeben. Gewonnen haben Thomas Seiling, Birgit Meyer, Karin Schmidt,

Helmut Benner, Carmen Aff, Dominik Haas, Saskia Mehles und Katharina Maymulin. Gemeinsam mit Bürgermeisterin Gerda Weigel-Greilich (5.v.r.), den Gruppensprechern Arif Algan (6.v.l.) und Richard Berg (4.v.l.) und einigen Sponsoren durften sich die Gewinner über ihre Preise freuen. olz/Foto: Scholz

Gießener Allgemeine Zeitung, 26.10.12

Gewinnspiel zum Agenda 21-Tag

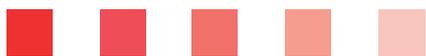
»Lahnkiste« und andere Preise übergeben

Gießen (mö). Ende September hatten die Aktiven der Gießener Agenda 21-Gruppe »Global-Lokal« auf dem Kirchenplatz einen Mitmach- und Infotag veranstaltet, zu dem auch ein Gewinnspiel gehörte. Am Dienstag übergaben Bürgermeisterin Gerda Weigel-Greilich und Gruppensprecher Arif Algan die Preise. Mit dabei waren auch die Spender und Sponsoren der acht Preise, Matthias Acker von den Stadtwerken, Ilse Staude für den Weltladen und Privatspender Richard Berg, der eine »Lahnkiste« mit regionalen Spezialitäten zur Verfügung gestellt hatte. Neben Eintrittskarten fürs Badezentrum Ringallee hatten das Stadttheater für das Musical »Cabaret« und das Mathematikum Freikarten springen lassen, vom Weltladen gab's einen Einkaufsgutschein. Die Gewinner waren Thomas Seiling, Birgit Meyer, Karin Schmidt, Helmut Benner, Carmen Aff, Dominik Haas, Saskia Mehles und Katharina



Magistrat und Sponsoren übergaben im Rathaus die Preise zum Gewinnspiel der Lokalen-Agenda-Gruppe »Global-Lokal«. (Foto: mö)

Maymulin. Zur Preisübergabe hatten die Agenda-Aktiven im Rathaus eine Stellwand mit Informationen über die Arbeit der Ehrenamtlichen aufgestellt.



Lokale Agenda 21



Überblick

Ausgangslage

Die westliche Lebens- und Wirtschaftsweise ist nicht auf Schwellen- und Entwicklungsländer übertragbar, da sie auf Dauer die ökologische Belastbarkeit der Erde sprengt. Neue Wege müssen gefunden werden!

„Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, werden das Gesicht der Welt verändern.“ (afrikanisches Sprichwort)



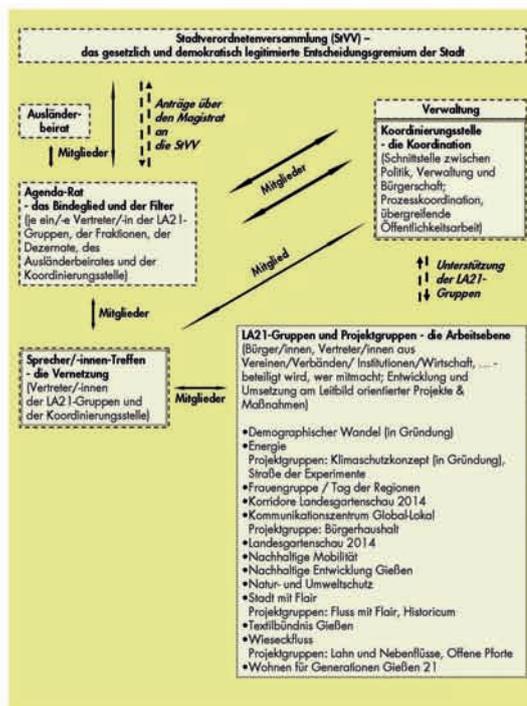
Ziele

Die Lokale Agenda 21 (LA21) Gießen ist eine besondere Form der Bürgerbeteiligung mit dem übergeordneten Ziel gemeinsam ein lebenswertes Gießen zu gestalten und einen Beitrag für eine gerechtere und zukunftsfähige Welt zu leisten.

Global denken – lokal handeln!

Die Unterziele zu verschiedenen Themenfeldern finden sich im Gießener „Leitbild für eine nachhaltige Stadtentwicklung“.

Struktur



Hintergrund

Was ist die Agenda 21?

Mit der Agenda 21 haben 1992 auf der UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung neben Deutschland weitere 178 Staaten ein Aktionsprogramm verabschiedet.

Mit der Umsetzung sollen gerechte Lebensgrundlagen für alle, auch für nachfolgende Generationen, gesichert werden.



Was ist die Lokale Agenda 21?

Nur wenn viele Menschen auf vielen Ebenen aktiv werden, kann das globale Programm Agenda 21 wirksam werden. Erstmals wurden auch die Kommunen als wichtige Partner bei der Gestaltung der weltweiten Entwicklung anerkannt.

In den Lokale Agenda 21-Gruppen bestimmen Sie mit, wie sich Ihre Stadt entwickelt und leisten einen Beitrag für eine gerechtere und zukunftsfähige Welt.



Das Besondere

- Gleichwertigkeit und Verknüpfung von sozialer Gerechtigkeit, Erhalt natürlicher Lebensgrundlagen und wirtschaftlichem Wohlstand (=Prinzip der Nachhaltigkeit)
- Einbeziehung und Entscheidungsfindung im Austausch zwischen Politik, Verwaltung, den Bürger/-innen und anderen lokalen Akteuren vor Ort (=Beteiligung)
- Entscheidungen werden mit der Zustimmung aller getroffen (=Konsensprinzip)
- überparteilich, unabhängig, sachorientiert



Magistrat der Universitätsstadt Gießen, Koordinierungsstelle Lokale Agenda 21, Berliner Platz 1, 35390 Gießen, Telefon: 0641 306-2114, Email: KoordinierungsstelleLA21@giessen.de

Fotos: Arnold, Bindhardt, Koordinierungsstelle LA21, Sörries

Lokale Agenda 21



Lokale Agenda 21-Gruppe "Energie"

Ziele



Wir sind Menschen aus Gießen und Umgebung, die erkannt haben, dass der Umgang mit Energie ein zentrales, ökologisches und auch soziales Zukunftsthema unserer Gesellschaft ist.

Ausbau erneuerbarer Energien, effizienter Umgang mit Energie, Energieeinsparung und neue Ideen zur Speicherung von Energie sind unsere Leitthemen.

Wir sind überzeugt, dass nur durch rechtzeitiges und zielgerichtetes

Handeln der Schutz des Klimas und der Natur möglich ist. Wir erarbeiten Handlungskonzepte und versuchen, Einfluss auf politische Entscheidungen zu nehmen. Wir besichtigen beispielhafte Energieprojekte und machen diese einem breiten Publikum bekannt. Wir überprüfen kritisch Entwicklungen von Energienutzung und Energiebereitstellung für den Raum Gießen und versuchen, über neue Energiearten zu informieren.

Die Mitglieder der LA21-Gruppe Energie befassen sich mit dem von Menschen verursachten Klimawandel, mit der Begrenztheit der Energie-Rohstoffe wie Kohle und Öl und damit, was die Menschheit mit ihrer derzeitigen Energiepolitik den kommenden Generationen hinterlässt, insbesondere auch, was den Abfall der Kernkraftwerke betrifft.

Projektgruppe für die „Straße der Experimente“

Die Straße der Experimente ist eine Veranstaltung, die jedes Jahr vom Mathematikum organisiert wird und an der Bürger/innen, Institutionen, Vereine usw. teilnehmen können.

Die Gruppe Energie nahm seit 2007 mit folgenden Themen daran teil:

- 2007 „Hol dir die Sonne ins Haus“
- 2008 „Erzeugung und Messung erneuerbarer Energien“
- 2009 „Energie erfahren“
- 2010 „Energie speichern“
- 2011 „Strom aus Bewegung“
- 2012 „Strom erzeugen: gestern – heute – morgen“



Gerard Rolka führt das von ihm konstruierte „Hängende Wasserrad“ vor.



Darius-Rotor (Windturbine mit vertikaler Rotationsachse)



Jochen Leva zeigt seine selbstgebaute Farbstoff-PV-Zellen (Grätzel-Zellen)

Projekt „Woche der Sonne“

Mit der Woche der Sonne machen sich Initiativen, Verbände, Kommunen und Unternehmen seit 2007 gemeinsam stark für den Ausbau der solaren Energieerzeugung.

Partner sind u. a. die Deutsche Umwelthilfe, der Bundesverband Erneuerbare Energie, Handwerksverbände und der Deutsche Städte- und Gemeindebund.

Die Energie-Gruppe beteiligt sich seither mit einem Aktionsstand an der jährlich vom Bundesverband Solarwirtschaft e.V. organisierten „Woche der Sonne.“

Hierbei wurden bisher unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten für die Sonnenenergie präsentiert, wie z.B. Solarkocher, Photovoltaik, Stromspeicher, Elektromobilität, Solarkataster der Stadt Gießen.

Photovoltaik (PV) Modul am Aktionsstand



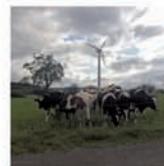
Dr. Eckart Schneider erhitzt Wasser in einem aus einer alten Satellitenschüssel selbst gebastelten Solarkocher. (Foto: son Gießen Allgemeine Zeitung vom 15.05.2012)

PV-Anlage Rathaus Gießen



Renate Schlotmann auf dem Rathausdach neben der von der Agenda-Energie initiierten Photovoltaik-Anlage

Energietour



Besichtigung der Windenergieanlage im Windpark Vogelsberg bei Ulrichstein 2011

Unsere aktuellen Projekte und Themen:

- Planung von „Energietouren“: Besichtigung von Anlagen zur Energieumwandlung mit Informationen zur technischen Ausführung, z.B. Klärwerke, Kompostierungsanlagen, Blockheizkraftwerke,
- Organisation von öffentlichen Vorträgen mit Energiefachleuten, z.B. neue Techniken der Energiespeicherung
- Informationsstände und Technikdemos für die Öffentlichkeit, z.B. bei der Straße der Experimente oder der Woche der Sonne
- Einflussnahme hinsichtlich Energienutzung und Energieeffizienz bei Bebauungsplänen und Planungsprozessen der Stadt, z.B. Photovoltaik-Anlage auf dem Rathaus

Sprecher/in: Renate Schlotmann, Tel. 0641-77621, E-Mail: renete.schlotmann@gmx.de; Gustav Jerke, Tel. 06408-7720, E-Mail: gustav.jerke@online.de; Dr. Eckart Schneider, Tel. 0641-4941869, E-Mail: eckart.o.schneider@googlegmail.com

Lokale Agenda 21



Lokale Agenda 21-Frauengruppe

Wer sind wir?

- eine Gruppe von Frauen aus Gießen
- wir gestalten den lokalen Agenda-Prozess mit
- wir engagieren uns für frauenspezifische Belange

Unser aktuelles Projekt:

Tag der @
Regionen in Gießen

- seit 2005 sind wir dabei
- für regionale Produkte
- für regionale Dienstleistungen
- für regionales Engagement!

Im nächsten Jahr mit dem Thema @ Schulverpflegung

Sprecher/in: Informationen über das Frauenbüro der Stadt Gießen, Tel.: 0641/306-1019



Lokale Agenda 21



LA21-Gruppe „Kommunikationszentrum Global-Lokal“

Ziele

Der Name der Lokale Agenda 21-Gruppe „Kommunikationszentrum Global-Lokal“ (KGL) ist Programm und richtig sich nach dem Leitsatz „Global denken - Lokal handeln“. Die Gruppe KGL gründete sich mit dem Ziel, ein gleichnamiges Zentrum in der Universitätsstadt Gießen einzurichten. Dieses existiert in der Form noch nicht. Die Gruppe arbeitet seitdem selbst an der Umsetzung unterschiedlichster Ideen und unterstützt den Prozess der nachhaltigen Stadtentwicklung mit eigenen Initiativen und Projekten.

Kurzbeschreibung

Die Gruppe KGL sieht sich als „offene“ Gruppe, in der gemeinsam Lösungen für gemeinsame Probleme erarbeitet werden. Dabei ist sie thematisch nicht eingeeengt. Jede/r ist mit ihrem/seinem Anliegen willkommen und eingeladen, sich mit einem Thema einzubringen, das sie oder ihn beschäftigt. Gemeinsam wird dann geschaut, welche Handlungsoptionen sich daraus ergeben, wer zuständig ist und wer was machen kann und wie man die selbst gesteckten Ziele erreicht. Ganz nach dem LA21-Motto „Beteiligt wird, wer mitmacht!“ sind daher alle Interessierten zu den öffentlichen Treffen der Gruppe eingeladen. Eine Voranmeldung und Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Projekte & Projektideen

1. Stärkung der Bürgerbeteiligung
2. Bürgerbüro / Bürgerzentrum
3. Einrichtung einer öffentlich zugänglichen Bibliothek / eines Archivs für die Lokale Agenda 21 Gießen
4. Informationsaustausch zu Agenda 21-Aktivitäten in anderen Kommunen
5. Veggie-Day in Gießen
6. Initiative zum Projekt „Bürgerhaushalt“
7. Projektbox

1. Stärkung der Bürgerbeteiligung

Die LA21-Gruppe KGL erarbeitet dazu eigene Initiativen und lädt zur Diskussion ein. Wie kann die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an Entwicklungen und Entscheidungen in der Universitätsstadt Gießen verbessert werden? Wie erhält die Meinung der Bürgerschaft mehr Raum und Gewicht?

2. Bürgerbüro / Bürgerzentrum

Die LA21-Gruppe KGL setzt sich dafür ein, ein Bürgerbüro/ Bürgerzentrum in Gießen einzurichten. Dieses soll verschiedene Dienstleistungen für Bürgerinnen und Bürger anbieten und sich darüber hinaus mit ausgesuchten Fragestellungen auseinandersetzen. Es soll die Zusammenarbeit und den Informationsfluss zwischen verschiedenen Institutionen, Organisationen und zivilgesellschaftlichen Kräften fördern und allgemein als gemeinsame Anlaufstelle dienen.

Sprecher/in: Arif Algan, Tel.: 0641/5818476, E-Mail: AGKGL@gmx.de

3. Einrichtung einer Bibliothek / eines Archivs für die Lokale Agenda 21 Gießen

Die LA21-Gruppe KGL wirbt dafür, dass Teile der Dokumentationen im Rahmen der Lokalen Agenda 21 Gießen einen Platz in einem öffentlichen zugänglich Raum wie der Stadtbibliothek finden.

4. Informationsaustausch zu Agenda 21-Aktivitäten in anderen Kommunen

Die LA21-Gruppe KGL hat Interesse an den Agenda 21-Aktivitäten in anderen Kommunen und spricht sich für einen stärkeren Informationsaustausch mit LA21-Gruppen auf regionaler und überregionaler Ebene aus. So können gemeinsame Ziele ermittelt sowie neue Ideen und Impulse für die Arbeit der Gießener LA21-Gruppen gewonnen werden.

5. Veggie-Day in Gießen

Die LA21-Gruppe KGL spricht sich für einen „Veggie-Day“ in Gießen aus. Das Projekt, das bereits in vielen Kommunen in unterschiedlichen Ländern praktiziert wird, besteht einfach gesagt daraus, dass sich eine ganze Stadt an einem Tag der Woche vegetarisch ernährt. Der Hintergrund ist die Überlegung, wie man den enorm gestiegenen Fleischkonsum reduzieren kann. Damit verbunden sind die Themen "Gesundheit", "Ökologie", "Tierschutz" und "Nord-Süd-Beziehungen". Die Teilnahme an den „Veggie-Days“ ist selbstverständlich freiwillig.

6. Initiative zum Projekt „Bürgerhaushalt“

Die LA21-Gruppe KGL hatte sich mit dem Thema „Bürgerhaushalt für Gießen“ auseinandergesetzt. Sie hatte Informationen dazu gesammelt und erste Kontakte zu Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Stadtverwaltung hergestellt. Sie initiierte daraufhin eine Projektgruppe, die seitdem eigenständig an dem Thema arbeitet.

7. Projektbox

Und was ist mit Ihnen? Was beschäftigt Sie in Gießen und der Welt, in der wir leben? Welches Projekt fehlt hier? Was muss getan werden? Kommen Sie zu uns und sprechen Sie uns darauf an. Wir freuen uns auf Sie!



Lokale Agenda 21



Lokale Agenda 21-Projektgruppe „Bürgerhaushalt“

Projekt: „Bürgerhaushalt für Gießen“

Ziele

Die LA21-Projektgruppe „Bürgerhaushalt“ (BHH) setzt sich dafür ein, in der Universitätsstadt Gießen in absehbarer Zeit eine Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an Haushaltsfragen durch einen „Bürgerhaushalt“ zu erreichen.

Kurzbeschreibung

Nachdem in einem ersten Schritt gemeinsame Ziele und Arbeitsschritte erarbeitet wurden, stehen konkrete Beispiele des im In- und Ausland erprobten Beteiligungsinstrumentes auf dem Programm. Ziel ist, aus einer Auswahl passende Elemente herauszufiltern und dann für eine zeitnahe Umsetzung eines „Gießener Modells“ zu werben. Für die Einführung eines Bürgerhaushaltes ist ein entsprechender Beschluss der Stadtverordnetenversammlung erforderlich.

Der Agenda-Rat der Stadt Gießen hat die Durchführung eines Dialogprozesses zwischen Politik, Stadtverwaltung und Bürgerschaft zur Ein- und Durchführung eines Bürgerhaushaltes im Konsens beschlossen. In dem Dialogprozess sollen u.a. die Vor- und Nachteile sowie die speziellen Anforderungen eines Bürgerhaushaltes in der Universitätsstadt erörtert werden.

Wichtige Etappen

1. Beschluss des Agenda-Rates zur Durchführung eines Dialogprozesses zwischen Politik, Stadtverwaltung und Bürgerschaft
2. Vergleich verschiedener Modelle von Bürgerhaushalten
3. Erarbeitung eines „Gießener Modells“
4. Lesbarer Haushalt
5. Begleitung einer nachhaltigen Ein- und Durchführung eines Bürgerhaushaltes in Gießen



Sprecher/in: Arif Algan, Tel.: 0641/5818476, E-Mail: AGKGL@gmx.de

Was ist ein Bürgerhaushalt?

„Bürgerhaushalt“ bedeutet eine Konsultation der Bürgerschaft zum kommunalen Haushalt. Es geht also darum, wofür Geld ausgegeben wird und wofür nicht. Die Beteiligung soll zur Meinungsbildung des Stadtparlamentes beitragen. Für dieses Verfahren gibt es unterschiedliche Modelle.

Phasen

Gemeinsam sind den Modellen dabei drei Phasen in einem eigenständigen Diskussionsprozess:

Information - Konsultation - Rechenschaft.

Quelle: BERTELSMANN STIFTUNG, HANS BÖCKLERSTIFTUNG, KOMMUNALE GEMEINSCHAFTSSTELLE FÜR VERWALTUNGSMANAGEMENT (2002): Der Bürgerhaushalt – Ein Handbuch für die Praxis. Gütersloh

Definition

1. Im Zentrum der Beteiligung stehen **finanzielle Angelegenheiten**, es geht um begrenzte Ressourcen.
2. Die Beteiligung findet auf der Ebene der **Gesamtstadt** oder auf der eines Bezirks mit eigenen politischen und administrativen Kompetenzen statt. Ein Stadtteilfonds allein, ohne Partizipation auf der gesamtstädtischen bzw. bezirklichen Ebene, ist kein Bürgerhaushalt.
3. Es handelt sich um ein **auf Dauer angelegtes und wiederholtes Verfahren**. Ein einmaliges Referendum zu haushalts- oder steuerpolitischen Fragen ist kein Bürgerhaushalt.
4. Der Prozess beruht auf einem **eigenständigen Diskussionsprozess**, der mittels Internet oder Versammlungen bzw. Treffen geführt wird. Eine schriftliche Befragung allein ist demnach kein Bürgerhaushalt. Ebenso nicht die bloße Öffnung bestehender Verwaltungsgremien oder Institutionen der repräsentativen Demokratie.
5. Die Organisatoren müssen **Rechenschaft** in Bezug darauf ablegen, inwieweit die im Verfahren geäußerten Vorschläge aufgegriffen und umgesetzt werden.

HERZBERG, C., RÖCKE, A., SINTOMER, Y., u.a.
Quelle: <http://www.buergerhaushalt.org/grundlagen/was-ist-ein-buergerhaushalt/> (13.03.2012)

Vorteile

Die Vorteile eines Bürgerhaushaltes sind u. a.: Mehr Akzeptanz bei besser abgestimmten Prioritäten, Effizienzsteigerung des Verwaltungshandelns durch Einbeziehung von Bürgerwissen, mehr Kostenbewusstsein, Aktivierung von Bürgerengagement, Abbau von Politik- und Parteienverdrossenheit, Förderung der Demokratie sowie ein Imagegewinn für die Kommune.

Quelle: NITSCHKE, U., DELLBRÜGGE, A., KOWALKE, U.: 10 Gründe für einen Bürgerhaushalt: Für kommunale Entscheider (Servicestelle Kommunen in der Einen Welt)

Lokale Agenda 21



Lokale Agenda 21-Gruppe "Korridore LGS 2014"

Hintergrund

Im Jahr 2014 findet die Landesgartenschau (LGS) in Gießen statt. Vorgesehen ist, die Wiesekaue und die Lahnaue durch „Korridore“ zu verbinden. Unsere Gruppe will die Korridore so ausgestalten, dass sie vor, während und nach der LGS attraktive Verbindungswege sind.



Korridore zwischen Lahn und Wiesekaue

Ziele

Was wir erreichen wollen

- Optimierung der Verbindungswege in der Stadt
- Verbesserung der Barrierefreiheit in der Stadt
- Vermittlung von Anreizen und Darstellung von interessanten Punkten zur Stadterkundung
- Verbesserung der Vernetzung von Naherholungsgebieten
- Steigerung des Grünanteils und Initiierung von Begrünungsmaßnahmen



Begehung des Innenstadt-Korridores im Juli 2010



Gießen 2014
5. Hessische
LANDES
GARTEN
SCHAU
26. April - 05. Oktober



Beet mit LGS-Logo vor dem RP Gießen, im Hintergrund Aktive der LA21-Gruppe

Maßnahmen

Wir haben eine Bestandsaufnahme der Korridore angefertigt, die vorhandenen Gegebenheiten analysiert und in einer bebilderten Dokumentation mit kritischen Anmerkungen und Vorschlägen zusammengestellt. Diese Mappe ist als Arbeitsgrundlage verschiedenen Gremien und Ämtern in der Stadt Gießen zur Verfügung gestellt worden. Interessierte können die Dokumentation von den Internetseiten der Stadt Gießen herunterladen.

Zur Zeit beschäftigen wir uns mit einzelnen Projekten, die zur Steigerung der Attraktivität der Innenstadt und hier speziell der Korridore beitragen sollen. Dazu gehören u.a. das Projekt „Nette Toilette“ und auch die Gestaltung und Nutzung des Brandplatzes.



Von Anwohnern gestalteter Vorgartenbereich in der Studentenlandstraße

Sprecher/in: Dr. Jürgen Becker, Tel.: 0641/71207, Email: juegen.w.becker@t-online.de; Sigrid Fuhr, Email: sigrid.fuhr@fuhr.info

Lokale Agenda 21



Projekt „Naturerfahrungsraum (NER) ‚Altes Gebiet‘ Gießen“

Ziele



Umwandlung der ca. 1 ha großen Brachfläche am „Alten Krofdorfer Weg“ in einen NER, gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen.

Bau von Wunschmodellen für den Naturerfahrungsraum, 2010.

Kurzbeschreibung



Geländemodellierung, 2011

Geländes mit den Kindern nach deren Plänen (Mountainbike-Parcour, Schlittenhügel)

- Das Gelände kommt bei Jugendlichen und Eltern nun sehr gut an.

Hintergrund

NER = ein möglichst abenteuerliches, bewachsenes, wild-strukturiertes Spielgelände, das von den Heranwachsenden selbst „erobert“ wird. Dadurch wird eine gesunde physische und psychologische Entwicklung durch Selbsterfahrung unterstützt.

Projekt „Gärtnern ohne Torf“

Ziele



Pressestermin mit Vertreter/innen der LA21-Gruppe, 2011

- Probleme der Torfnutzung im Gartenbau bewusst machen und Alternativen aufzeigen
- Verhaltensänderungen insbesondere bei Hobbygärtner/innen, aber auch Händlern zu unterstützen

Kurzbeschreibung

Entwicklung einer selbsterklärenden Ausstellung in Kooperation mit der JLU und weitere öffentliche Aktionen

Eine ideale Plattform bietet die Landesgartenschau (LGS) :

- am richtigen Ort: Wissenschaftsstandort Gießen
- zum richtigen Zeitpunkt: erstmals auf einer hessischen LGS
- die richtigen Zielgruppen: Hobby- und Profi-Gärtner

Sprecher/in: Horst Dreier, Tel. 0641 45415

Hintergrund

Torf wird aus trockengelegten Mooren gewonnen und im Gartenbau allein in Deutschland mit ca. 10 Mio. m³ jährlich verbraucht.

Intakte naturbelassene Moore sind wahre Wunderwerke. Mit

biologisch-technischen Multifunktionen ausgestattet, leisten sie still und kostenlos unbezahlbare Dienste auf den Umweltgebieten:



Moorvegetation (Wikimal, Wikimedia Commons, KnowlSome, CC Share Alike 3.0 Unported)

Klimaschutz – Wasserschutz – Artenschutz

Projekt „Biotopverbund Schiffenberger Tal“

Ziele

- Schaffung des Biotopverbundes im Staatsforst Schiffenberg und im Gießener Stadtwald durch Aufwertung von Trittstein-Biotopen
- Optimierung der Voraussetzungen für eine weitere Besiedlung mit feuchtigkeitsliebenden Tier- und Pflanzenarten
- Erleichterung der Amphibien-Wanderung zwischen Bergwald und Munagelände.



Bergmolch (Ichthyosaura alpestris) aus dem Schiffenberger Forst

Kurzbeschreibung

- Weiterentwicklung von arten- und strukturarmen Biotopen (z.B. Bombentrichtern) mit gezielten wald- und wasserbaulichen Maßnahmen sowie Bodenbauarbeiten
- im Zuge der Rekultivierungsarbeiten von Ton-Abbaubetriebsflächen Einplanung und Umsetzung weiterer Feuchtbiotope
- begleitende Untersuchungen zur Gewässergüte, der Amphibien- und Libellenpopulation sowie Vegetationskartierungen
- Kooperation mit Schulen, Forstamt, ‚Schlammpringer‘
- Die Entwicklung läuft bisher in die gewünschte Richtung
- Für dieses Projekt erhielt die Gruppe 2007 den Gießener Umweltpreis



Teich im Schiffenberger Forst

Lokale Agenda 21



Lokale Agenda 21-Gruppe "Stadt mit Flair"

Ziele

Was macht eine Stadt lebenswert? Was braucht eine Stadt, damit sich Bürgerinnen und Bürger in ihr wohl fühlen? Einer der wichtigsten Indikatoren für diese Fragestellung ist das **Flair**, das eine Stadt auf seine Bewohnerinnen und Bewohner sowie Gäste ausstrahlt! Wir wollen dieses Flair, das Gießen schon jetzt in vielen Bereichen hat, durch Ideen, Vorschläge und Aktivitäten auf **städtebaulicher, stadtgestalterischer** und **kultureller** Ebene intensivieren.

Unsere Beiträge zur **städtebaulichen** und **stadtgestalterischen** Entwicklung sind:

- Mitsprache bei Planungskonzepten, Bebauungsplänen und Vorhaben, die Auswirkungen auf Stadt-, Bau- und Flächen-gestaltung sowie auf den Denkmalschutz haben. Das gilt insbesondere für das Einbringen von Anregungen zur Neugestaltung von Straßen, Plätzen, Grünflächen und sonstigen Aufenthaltsbereichen.

Unser Engagement für die **kulturelle** Entwicklung umfasst:

- Das Bemühen um Bewusstmachen, Sicherstellen und Dokumentieren wichtiger Zeugnisse aus der Gießener Stadtgeschichte.



Besichtigung eines Industriemuseums in der hiesigen Region

Dazu zählen vor allem solche, die in Verlust oder Vergessenheit zu geraten drohen. Ziel ist ein Museum, das verschiedene stad-geschichtliche Sparten (Militär-, Universitäts-, Industriegeschichte etc.) vereinigt > Projekt **"Historicum"**.

- Fortentwicklung des bekannten regionalen Kunstspectaculums **„Fluss mit Flair“** in Gießen an der Wieseck im Quartier Löber, Lony- und Goethestraße als Bereicherung des mittelhessischen Kunst-geschehens und als kultureller Beitrag zur Umsetzung des städtischen Entwicklungskonzeptes zur Aufwertung der Wieseck. Dieses sieht u. a. vor, die Wieseck in das Stadtleben einzube-ziehen sowie Identität und Lebensqualität des dortigen bau-künstlerisch wertvollen historischen Universitätsviertels nachhaltig zu stärken > Projekt **"Fluss mit Flair"**.



Emotionale Skulpturen bei „Fluss mit Flair“

Aktivitäten und Projekte

Beispiel zum Thema Stadtgestaltung

Bürgerschaftliche Mitwirkung an der im Rahmen der Landesgartenschau geplanten Neugestaltung des Kirchenplatzes. Nach intensiven Vorüberlegungen zur künftigen Nutzung und Gestaltung des Platzes skizzierten wir beim Bürger-Workshop am 06. Februar 2011 unsere Vorschläge wie folgt:



Vorschlagskizze Kirchenplatz mit Erläuterungen

Projekt „Historicum“

Zur Zeit befassen wir uns mit der Aufbereitung der Historie bedeutender Gießener Industrien und den Möglichkeiten der kooperativen Förderung eines Industriemuseums als Vorstufe oder Teil eines künftigen übergeordneten Museumskomplexes, der „Historicum“ heißen könnte. Aktueller Anlass ist die Aufgabe, Reduzierung oder Verlagerung der teils weltbekannten Produktionsstätten Gail'sche Tonwerke, Bänninger, Heyligenstedt und Poppe und die damit einhergehende Vorsorge der rechtzeitigen Sicherstellung firmengeschichtlich wertvoller Zeugnisse. Besonders aufarbeitungswürdig ist die industrielle heimische Frühgeschichte (Erzbergbau, Zigarrenindustrie etc.). Zum Mitmachen suchen wir weitere Interessenten.



Besucher-Mitmachaktion bei „Fluss mit Flair“

Projekt „Fluss mit Flair“

Dieses Kunstereignis, organisiert und durchgeführt von unserer ehrenamtlich arbeitenden Projektgruppe „Fluss mit Flair“, fand in diesem Jahr bereits zum 7. Male statt. Eine ausgewogene Mischung aus Künstlerständen zu beiden Seiten des Flusses, einem Rahmenprogramm aus Musik- und Kleinkunstdarbietungen, einem Aktionsbereich „Jugend macht Kunst“ und Anwohner-Höfen mit künstlerischen und kulinarischen Angeboten lädt - mit einem Hauch von Pariser Flair - zum Anschauen, Zuschauen, Flanieren, Kommunizieren und Genießen ein. „Fluss mit Flair“ ist daher kein gewerblich orientierter Kunstmarkt! Info: www.flussmitflair.de

Sprecher/in: Jürgen Söhngen, Tel. 0641 76557, E-Mail: juergensoehngen@t-online.de; Rosi Arnold, E-Mail: rosi.arnold@gmx.de

Anlage: Unterstützer und Sponsoren



Die Sprecher der LA21-Gruppe Kommunikationszentrum Global-Lokal (KGL), Arif Algan und Richard Berg, neben der Spendertafel

Die Unterstützer des LA21-Tages: Klatschmohn, J.H. Fuhr, Kirchenladen Gießen

Die Spender für das Gewinnspiel: Stadttheater Gießen, Richard Berg, Stadtwerke Gießen, Weltladen Gießen, mathematikum



Universitätsstadt Gießen
Koordinierungsstelle Lokale Agenda 21
Berliner Platz 1
35390 Gießen

